

Fußballfest auf dem Bischofshagen

■ **Löhne (hazl).** Das Wochenende steht ganz im Zeichen des Fußballs. Der SV Bischofshagen-Wittel wird 60 und stellt zur großen Feier ein tolles Fußballfest auf die Beine. Am Vereinsgelände „Neuer Weg“ geht es heute, Freitag, 14. August, ab 18 Uhr los: Zum Start der Jubiläumsfeier gibt's für die Besucher 60 Liter Freibier und 60 Gratis-Würstchen. Außerdem wird am Abend das Bundesligaspiel Bayern München – Hamburger SV auf einer Leinwand übertragen.

Am Samstag, 15. August, ab 14 Uhr steht das Jux-Fußballturnier mit bunt zusammengestellten Hobbygruppen an. Und am Sonntag, 16. August, gibt es von 9 bis 14 Uhr Programm. Ein Kinderflohmarkt (Standgebühr 10 Euro, Anmeldung unter Tel. (01 79) 528 03 10) läutet den letzten Tag ein. Ab 15 Uhr: Zum ersten Meisterschaftsspiel 2015/2016, begleitet von Sambaklängen, haben sich die Kicker einiges vorgenommen: Die ersten drei Punkte sollen dann her.

Für Essen und Trinken ist an allen Tagen gesorgt.

Blutspende von 16 bis 20 Uhr

■ **Kreis Herford (nw).** Heute veranstaltet der DRK-Blutspendedienst mit dem DRK-Ortsverein Rödinghausen von 16 bis 20 Uhr in der Grundschule/Sporthalle Bruchmühlen einen Blutspende-Termin. Dazu sind gesunde Menschen über 18 Jahre eingeladen. Jeder Spender trägt mit seiner Spende dazu bei, kranken und verletzten Menschen zu helfen.

VON CHRISTINA NAHRWOLD

■ **Löhne.** Heinz-Dieter Held drückt Norah Kristen (18) zum Abschied noch das Wappen der Stadt Löhne in die Hand. „Ein Geschenk für Ihre Gastfamilie.“ Die junge Frau aus Bünde wird sich heute in den Flieger setzen und ein Jahr in Löhnes Partnerstadt Condega in Nicaragua verbringen – als Freiwillige im Straßenkinderprojekt.

Neben Freiwilligenjahr, Wohltätigkeitslauf und einer fünftägigen Bürgerreise hat der Condega-Verein in diesem Jahr noch ein herausragendes Projekt auf dem Plan: Leben mit den Folgen des Klimawandels.

Gerade in Nicaragua würden Verschiebungen von Trocken- und Regenzeiten den Anbau von etwa Mais und Bohnen deutlich erschweren. Gerd-Arno Epke, der bei der Stadt Löhne die Partnerschaft mit Condega seit Jahren betreut, weiß wovon er spricht. „Die Regenfälle werden immer heftiger und die Dürreperioden länger. Nicaragua ist eines der Länder, das am meisten vom Klimawandel betroffen ist“, so Epke. Deswegen hat die Stadt Löhne Fördermittel beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit beantragt. Maximale Förderung: 100.000 Euro.

Von diesen Mitteln soll in Sprenkieranlagen investiert werden, Regenrückhaltebecken und ein Frühwarnsystem bei Überschwemmungen eingerichtet werden. Epke und Held hoffen dabei auch auf die fachliche Unterstützung des Werre-Wasser-Verbandes. Noch steht die Entscheidung über die För-



Werben für den Condega-Verein: Tatjana Kaouane (hinten, v. l.), Gerd-Arno Epke und Bürgermeister Heinz-Dieter Held stellen vor, welche Aktivitäten der Verein in diesem Jahr plant. Norah Kristen (vorne) begeistert sich für Straßenkinder in Condega und wird dort ein Jahr verbringen.

FOTO: CHRISTINA NAHRWOLD

dermittel aus, Epke erwartet im September grünes Licht. Die Stadt Löhne trägt das Projekt, finanziell würde es aber vom Condega-Verein gestützt – mit einem Anteil von 12 Prozent.

Für die 18-jährige Norah Kristen wird's schon heute ganz konkret: Sie reist nach Condega, um sich im Straßenkinderprojekt INPRHU zu engagie-

ren. Damit ist sie eine von fünf Freiwilligen, die sich beim Welthaus Bielefeld erfolgreich für Condega beworben haben. „Leider gibt's in diesem Jahr niemanden aus Löhne“, erzählt Bürgermeister Heinz-Dieter Held.

Den Schritt von Norah Kristen findet der Löhner Bürgermeister „bemerkenswert“. Was

sie dort erwartet? „Es soll recht vielfältig sein und man kann selbst schauen, wo man sich einbringen möchte“, sagt Kristen. Zum Beispiel bei Sport- und Kreativangeboten für Kinder, Englisch- und Deutschunterricht in den umliegenden Dörfern. Erst über die Städtepartnerschaft zwischen dem Kreis Herford und der Stadt Conde-

ga sei sie auf das Land Nicaragua gestoßen. „Wenn ich davon erzähle, ist immer die erste Frage: Wo in Afrika liegt Nicaragua?“, sagt sie und schmunzelt.

Eine fremde Kultur kennenlernen, ein neuer Blickwinkel auf globale Zusammenhänge – Norah Kristen freut sich auf „beidseitiges Lernen“. Immer wieder,

sagt Tatjana Kaouane, Vorsitzende des Condega-Vereins, hätten sich Rückkehrer gewünscht, dass auch Menschen aus Condega ihre Stadt besuchen. Umso erfreulicher, dass jetzt ein junger Ingenieur aus Nicaragua ein Jahr in Bielefeld verbringt. Er wird laut Gerd-Arno Epke in berufsvorbereitenden Kursen mitarbeiten.

INFO So geht's weltwärts

- ◆ Das nächste Auslandsjahr von Weltwärts-Freiwilligen nach Condega in Nicaragua startet im Sommer 2016.
- ◆ Interessenten müssen sich dafür beim Welthaus Bielefeld bewerben unter www.welthaus.de.
- ◆ Besonders willkommen sind Menschen mit Behinderungen und Berufserfahrung.
- ◆ Nach der Auswahl und Vorbereitungsseminaren geht's in der Regel ab August los.
- ◆ Zielländer sind neben Nicaragua auch Mexiko, Peru, Mosambik, Ecuador und Südafrika.
- ◆ Das Auslandsjahr bietet Einblicke in entwicklungs- und politische Projekte.
- ◆ Die nächste Bürgerreise nach Condega ist vom 9. Oktober bis 23. Oktober 2016 geplant.
- ◆ Anmeldungen nimmt Gerd-Arno Epke unter Tel. (0 57 32) 10 06 16 entgegen. (nahr)

Anzeige



Neue Westfälische

...weil wir hier zuhause sind.

das magazin für meine Gesundheit



AB 21.8.
IMMER
FREITAGS
IN IHRER NW

Mehr Service: Aktuelle Gesundheitsfragen ausführlich erklärt, Spezialisten stehen Rede und Antwort, tolle Tipps zur Vorsorge und umfassendes Hintergrundwissen. Jeden Freitag präsentiert „das magazin“ aktuelle Verbrauchertemen wie Garten, Gesundheit, Handwerk, Energiesparen, Familie und mehr. **Lesen Sie rein!**